



Mehr zuhören, machen, beobachten und diskutieren: Die Nutzung von SMART zur Fokussierung im Unterricht

Ein SMART Anwenderbericht von einem deutschen Gymnasium



Hintergrund: Eine einjährige Forschungsstudie zu SMART Technologies

Bildungsforscher der Universität Lancaster sammelten ein Jahr lang Daten über die Implementation einer SMART Lösung an dieser Schule.

Die Schule ist ein Gymnasium. Wie an jeder deutschen Schule setzt sich die Bewertung der Schülerinnen und Schülern zu etwa gleichen Teilen aus mündlichen und schriftlichen Leistungen zusammen.

Die Schule hatte zum Zeitpunkt der Untersuchung 930 Schülerinnen und Schüler, 64 Lehrerinnen und Lehrer, neun Referendarinnen und Referendare sowie vier Vertretungskräfte. SMART stattete die Schule mit zwei SMART Boards, SMART Notebook® Software und zwei SMART Dokumentenkameras aus. Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 18 Jahren hatten Zugang zu dieser technischen Ausstattung. Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten verschiedene Fächer unter Verwendung der Technik, wobei der Schwerpunkt auf Englisch und Mathematik lag.

Mehr Beteiligung im Unterricht

Schülerinnen und Schüler zeigten im Unterricht mit den SMART Boards im Frontalunterricht mehr Zusammenarbeit und die aktive Beteiligung Einzelner nahm zu. Schülerinnen und Schüler hoben hervor, dass sie auf Unterrichtsmaterial innerhalb und außerhalb des Unterrichts leichter zugreifen konnten. Sie berichteten außerdem von besserem Verständnis aufgrund der klareren Visualisierung und der Möglichkeit, auf Tafelanschriften später zurückgreifen zu können.

Schule

Gymnasium in Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Herausforderung

Die Schule verzeichnete eine geringe Ausstattung und Nutzung von digitaler Technologie. Die Lehrkräfte suchten nach Möglichkeiten, ihren Unterricht vielfältiger zu gestalten und mehr aktive Unterrichts-beteiligung zu stimulieren.

SMART Lösungen

SMART Board®
SMART Dokumentenkamera
SMART Learning Suite
(einschließlich Notebook®)

Resultat

Der Einsatz der interaktiven Displays von SMART sorgte laut der Studie der Universität Lancaster, die die Implementation begleitete, für besseres Zuhören, Machen, Beobachten und Diskutieren unter den Schülerinnen und Schülern der Schule.

Mehr Zusammenarbeit

Unter Verwendung der digitalen Technologie fand mehr Austausch unter den Schülerinnen und Schülern statt und sie lernten mehr voneinander. Lehrerinnen und Lehrer stellten fest, dass die höhere aktive Mitarbeit der Lerner zu mehr Verständnis führte.

„Kurzfristige Lernaktivitäten führten in vielen Fällen nach Meinung der Lehrkräfte zu einem besseren Verständnis. Dies lässt sich nicht einfach auf das langfristige Lernen oder Einprägen übertragen. Aber ein erhöhtes Interesse und Engagement sowie mehr Interaktion und Beteiligung begünstigten nach Auffassung aller Lehrkräfte die Aussichten auf langfristige Lernerfolge. Lernende gaben an, dass Lern- und Unterrichtstempo höher war, wodurch ihre Konzentration und ihre aktive Beteiligung gesteigert wurden“, wie die Studie resümiert. Schülerinnen und Schüler gaben an, dass ihre Aufmerksamkeit im Unterricht ohne SMART Boards leichter abschweifte.

Bessere Sichtbarkeit von Zusammenhängen auf dem Display

Schülerinnen und Schüler sprachen von Probleme, Details erkennen zu können, wenn im Unterricht Kreidetafeln oder ältere Technologien wie z.B. Fernseher zum Einsatz kamen. Die bessere Sichtbarkeit der interaktiven Tafeln empfanden sie als einfacher und waren eher bereit, ihre Arbeit mit anderen zu teilen.

Die SMART Boards machten es durch gute Sichtbarkeit von allen Orten im Klassenraum möglich, dass Lerner ihre Arbeit mit anderen teilten.

Effizientes Teilen von Ressourcen

Lehrerinnen und Lehrer berichteten, dass sie im Unterricht davon profitierten, eine größere Ressourcenvielfalt zur Verfügung zu haben. Das umfasste auch die Möglichkeit, früheren Unterrichtsstoff noch einmal aufzurufen oder abzuspeichern und den Lernern zukommen zu lassen. Die leichte Verfügbarkeit der Ressourcen erlaubte es den Unterrichtenden, nahtlos zwischen verschiedenen Medien zu wechseln und somit Unterrichtszeit einzusparen. Dies erkannten und begrüßten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls.

Rückmeldungen von Schüler- und Lehrerseite

Rückmeldungen von Schüler- und Lehrerseite in der Studie verweisen darauf, dass die digitale Technologie sie auf vielfältige Weise unterstützte:

- Die Lehrkräfte konnten Online-Ressourcen leichter in ihren Unterricht einbauen und ihn so interessanter und abwechslungsreicher gestalten.
- Die Schülerinnen und Schüler fühlten sich stärker konzentriert und weniger abgelenkt, was ihnen half, sich aktiver zu beteiligen.
- Die Lehrkräfte registrierten größere aktive Beteiligung, wodurch die Noten für sonstige Mitarbeit und somit die Gesamtnoten besser wurden.
- Die Lehrkräfte konnten den Unterrichtsstoff abspeichern und den Schülerinnen und Schülern über eine Lernplattform zur Verfügung stellen.
- Die Schülerinnen und Schüler maßen der Möglichkeit, den gespeicherten Unterrichtsstoff zum Wiederholen und Vorbereiten auf Prüfungen nutzen zu können, großen Wert bei.



„Lehrkräfte an der Schule stellten fest, dass die höhere aktive Mitarbeit der Lerner zu mehr Verständnis führte.“

Über SMART

SMART Technologies Inc. ist ein weltweiter Marktführer und Pionier für intuitive Klassenzimmer-Technologie. Unsere Hard- und Softwarelösungen ermöglichen die natürliche Zusammenarbeit und unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, ihre individuellen Stärken zu entdecken und zu entwickeln. Erfahren Sie mehr auf www.smarttech.de.

SMART Technologies (Germany) GmbH

Gustav-Heinemann-Ufer 72c
50968 Köln

T : +49 221 84 61 66 0
www.smarttech.de

Hier finden Sie den Gesamttext der Studie.

Weitere Anwenderberichte finden Sie unter:

<http://education.smarttech.com/de-de>

